

<b>Fach</b>	<b>Philosophie</b> <i>(im 2-Fach Modell)</i>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität zu Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	27.02.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 07/08
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Herr Prof. Dr. Jan Opsomer Philosophisches Seminar Tel.: 0221 – 470- 6245 Fax: 0221 – 470-5006 E-Mail: <a href="mailto:jan.opsomer@uni-koeln.de">jan.opsomer@uni-koeln.de</a>
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät Auflagen zur Präzisierung der Zugangsvoraussetzungen, zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisierungen in der Prüfungsordnung und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt.  Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang wird angeboten im Rahmen des 2-Fach-Modells der Philosophischen Fakultät und kann in Kombination mit einem anderen Fach belegt werden. Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, den Studierenden wissenschaftliche und überfachliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die sowohl zum Übergang in einen Beruf als auch zur Aufnahme eines weiterführenden Studiums befähigen. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit, entsprechend 180 CP. Beim 2-Fach-Bachelorstudiengang setzt sich jedes Fach zusammen aus einem Anteil an Fachstudien, einem Wahlpflichtbereich und der Bachelorarbeit in einem der Fächer. Hinzu kommt ein fächerübergreifender Zusatzbereich, der nach dem Konzept der Fakultät für Praktika, fächerübergreifende Angebote zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen u.ä. genutzt werden kann.  Der Studiengang „Philosophie“ soll den Studierenden Fähigkeiten eines verständigen und selbständigen Umgangs mit den wesentlichen Problemstellungen und Lösungsansätzen in den verschiedenen Disziplinen der Philosophie vermitteln und dabei auf die Geschichte der Philosophie und die Vielfalt der Denkansätze eingehen. Das Studium soll zur Selbstreflexion und zur wissenschaftlichen Argumentation befähigen, die kritische Urteilsbildung fördern, der ethischen Orientierung dienen und zum Nachdenken über universale

<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Zukunftsfragen motivieren.</p> <p>Für den Bachelorstudiengang vorausgesetzt werden Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 CEF sowie Lateinkenntnisse (Kleines Latinum), die ggf. durch Griechischkenntnisse (Graecum) ersetzt werden können. Diese Kenntnisse können am Anfang des Studiums nachgeholt werden. Das Curriculum setzt sich zusammen aus 4 Basis- und 2 Aufbaumodulen. Die Basismodule führen ein in Grundlagen und Methoden, die Theoretische Philosophie, die Praktische Philosophie und den Bereich „Mensch, Erkenntnis und Sprache“. Die Aufbaumodule beziehen sich auf die Themen „Kultur und Gesellschaft“ und „Disziplinen der theoretischen Philosophie“. Falls die Bachelorarbeit in der Philosophie geschrieben wird, muss dies in einem der Aufbaumodule erfolgen.</p> <p>Es wird grundsätzlich begrüßt, dass das Kölner Modell für den Bachelor- und den Masterbereich sowohl Ein-Fach- als auch Zwei-Fach-Studiengänge vorsieht und damit eine große Flexibilität in der Wahl der Studieninhalte ermöglicht. Anerkannt werden die von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen, um trotz der zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten Überschneidungsfreiheit bei den Pflichtveranstaltungen zu gewährleisten. Diese Anstrengungen sollten weiter verfolgt werden. Um den Studierenden Orientierung in den komplexen neuen Strukturen zu ermöglichen, bedarf es zudem einer intensiven Beratung.</p> <p>Kennzeichnend für das Profil des Bachelorstudiengangs „Philosophie“ ist eine ausgewogene Mischung aus Geschichte der Philosophie und Philosophie der Gegenwart. Es gibt ein klar strukturiertes Modulsystem und es werden den Studierenden zahlreiche Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten eingeräumt. Das Curriculum ist transparent strukturiert. Die vier Basismodule sind hinreichend distinkt, die beiden Aufbaumodule stellen sinnvolle Vertiefungen dar.</p> <p>Insgesamt bietet das Curriculum ein vielfältiges, facettenreiches und wohlstrukturiertes Philosophiestudium, das die gegebene Studienzeit optimal nutzt, um das Fach in seiner ganzen Breiten, mit historischen wie auch systematischen Schwerpunkten zu vermitteln. Das Philosophische Seminar ist international in Forschung und Lehre sichtbar und in der Lage, eine philosophische Ausbildung auf höchstem Niveau anzubieten.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p><b>Prof. Dr. Christof Rapp</b> Humboldt-Universität Berlin, Institut für Philosophie</p> <p><b>Prof. Dr. Albrecht Riethmüller</b> Freie Universität Berlin, Musikwissenschaftliches Seminar</p> <p><b>Prof. Dr. Barbara Schellewald</b> Universität Basel, Kunsthistorisches Seminar</p> <p><b>Dr. Michael Ladenburger</b> Beethoven-Haus Bonn (Vertreter der Berufspraxis)</p> <p><b>Matthias Wernicke</b> Universität Potsdam, Philosophie/Psychologie/Informatik (studentischer Gutachter)</p>
<b>Interne Verfahrensnummer von AQAS</b>	